

Niederschrift

**über die 19. Sitzung des Rates der Stadt der Stadt Olfen
am Dienstag, 18.12.2007
in der Stadthalle Olfen, Zur Geest**

**Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:50 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzender:

Himmelman, Josef

Von der Verwaltung:

Sendermann, Wilhelm

Limberg, Heinz

Holtmann, Maria

Ahmann, Reinhard
Auverkamp, Karl-Heinz
Beckmann, Michael
Birken, Heribert
Broz`, Heinz Dieter
Bunte, Claus
Danielczyk, Ralf
Dinklage, Michael
Düllmann, Klaus
Finke, Barbara
Holz, Angelika
Klingauf, Dietmar
Kötter, Christoph
Lueg, Karl-Heinz
Matheuszik, Reiner
Matuszak, Monika
Müller, Jürgen
Naujoks, Martina
Ostrop, Paul
Pennekamp, Christiane
Pohl, Klaus
Pohlmann, Franz
Rott, Bernd
Stork gt. Heinrichsbauer, Norbert
Vieting, Marcus
Vinnemann, Heinrich
Watermeier, Theodor
Wever, Heinz-Peter
Wiggen, Norbert

ab TOP 3

Abwesend:

Ellertmann, Axel	m.E.
Sanders, Gerhard	m.E.
Stocks, Stefan Dr.	m.E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die/der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. Fragestunde für Einwohner gemäß § 48 GO NW i.V.m. § 19 der Geschäftsordnung

Fragen von Einwohnern werden nicht gestellt.

2. Mitteilungen und Anfragen

2.1. Anfrage Herr Bunte

Ratsmitglied Bunte erkundigt sich auf Grund eines Urteils des Verfassungsgerichtshofes, wonach das Gericht die Berechnungsgrundlage zur Heranziehung der Ostfinanzierung für verfassungswidrig erklärt hat, nach den Auswirkungen für die Stadt Olfen. Bürgermeister Himmelmann führt aus, dass die Umlagegrundlage nicht kritisiert worden ist, sondern die Aufteilung der Lasten zwischen Land und Gemeinden. Das Land will dies so schnell wie möglich aufarbeiten, es liegen aber noch keine Ergebnisse vor.

2.2. Anfrage Herr Birken

Ratsmitglied Birken geht auf den Besuch des Rates bei der Freiw. Feuerwehr Olfen nach der letzten Ratssitzung ein und erkundigt sich, ob die Stadt bei der Anschaffung einer Rettungsschere sowie von Atemschutzgeräten (die vorhandenen Geräte sind veraltet) nicht kurzfristig behilflich sein kann. Bürgermeister Himmelmann verweist auf TOP 3 der Tagesordnung (Haushaltsrede).

3. Vorlage des Entwurfes der Haushaltssatzung nebst VO/553/2007 Haushaltsplan für das Jahr 2008

Bürgermeister Himmelmann gibt in seiner Haushaltsrede einen kurzen Rückblick auf das zu Ende gehende Haushaltsjahr 2007. Es ist ein gutes Haushaltsjahr, die insgesamt guten Rahmenbedingungen wirken sich auch auf den städt. Haushalt aus. Verbesserungen werden erwartet bei den Gewerbesteuereinnahmen und auch beim Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer. Durch die Festlegung von Termingeldern werden rd. 150.000 Euro zusätzlich an Zinszahlungen verbucht. Auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushaltes zeigen sich Verbesserungen bei der Abrechnung der Leistungen nach dem SGB II. Auch die Haushaltssituation des Vermögenshaushaltes verläuft weitestgehend planmäßig. Er zählt die wichtigsten Maßnahmen im investiven Bereich auf, wie z.B. die Räumlichkeiten „Pillefüße“ und der OGGs, der Neubau des Regiegebäudes im Stever-Sportpark u.a.

Zum Haushalt 2008 führt Bürgermeister Himmelmann aus, dass der Verwaltungshaushalt strukturell ausgeglichen ist und wieder eine freie Spitze erarbeitet wird. Außerdem soll bei einem planmäßigen Verlauf der Haushalt zum 31.12.2008 komplett entschuldet werden. Negativ beeinflussen können den Haushalt noch zwei Punkte, und zwar die Kreisumlage (genaue Angaben zur Kreisumlage sind noch nicht möglich, da die Eckdaten erst im Februar 2008 bekannt gegeben werden) sowie der Haushaltsansatz für die Gewerbesteuerzahlungen, der nur geschätzt werden

kann. Der Entwurf des Haushalts schließt mit einem Gesamtvolumen von 25,2 Mio. Euro ab und erhöht sich gegenüber 2007 um 3,9 Mio. Euro. Er erläutert die Schlüsselzuweisungen und den Anteil der Stadt an der Lohn- und Einkommensteuer. Auch im Jahr 2008 werden die städt. Hebesätze nicht angehoben, seit 2003 sind sie stabil. Die Gebührenhaushalte sind kostendeckend kalkuliert worden, ein durchschnittlicher 4-Personen-Haushalt wird im kommenden Jahr für Grundbesitzabgaben einen Betrag über 862,20 € leisten müssen. Weiterhin berichtet Herr Himmelmann, dass für 2008 ein ausgeglichener Verwaltungshaushalt vorgelegt werden kann, der nicht nur die erforderliche Pflichtzuführung, sondern auch die erforderliche Sollzuführung ausweist. Zum Vermögenshaushalt führt Herr Bürgermeister Himmelmann aus, dass rund 31 % des Gesamtvolumens für die Tilgung der Schulden bereitsteht. Allerdings ist auch für 2008 eine Vielzahl von Aktivitäten geplant, z.B. für die Neuausrichtung der EDV, für die Anschaffung eines Rettungsspreizers etc. für die Feuerwehr, für die 3. Gruppe der OGGS usw. Bis zur Einführung des neuen kommunalen Finanzmanagement im Jahr 2009 sind noch viele Aufgaben zu erledigen.

Bürgermeister Himmelmann macht einige grundsätzliche Bemerkungen zur finanziellen Entwicklung der Stadt Olfen in den letzten 10 Jahren. Der guten Zusammenarbeit zwischen Rat, Verwaltung und Bürgermeister ist es zu verdanken, das Olfen bald schuldenfrei sein wird. Die Olfener Bevölkerung hat diesen Weg sehr unterstützt. Die Schuldenfreiheit ist aber auch ein Grund – so Herr Himmelmann – zur Vorsicht zu mahnen. In Olfen ist man gut gerüstet für die Herausforderungen, aber man muss auf den Teppich bleiben. Er bedankt sich bei allen, die an dem Haushaltsplanentwurf mitgewirkt haben und wünscht den Fraktionen eine gute Beratung.

Auf Antrag von Ratsmitglied Kötter beschließt der Rat der Stadt Olfen, den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan an den Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss zu verweisen.

einstimmig angenommen

**4. Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen; VO/532/2007
Erlass der 1. Änderungssatzung zur Satzung über die
Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen
(Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben) der Stadt Olfen**

Der Rat der Stadt Olfen beschließt die 1. Änderung zur Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben) der Stadt Olfen vom 12.12.2006 zu. Die vorgelegte Gebührenbedarfsrechnung wird angenommen.

Die Grundgebühr für die Entsorgung der Klärgruben wird ab dem 01.01.2008 auf 63,61 € je abgefahrene Grube, die Gebühr je Messeinheit auf 15,71 € je cbm abgefahrenen Grubeninhalts sowie die Gebühr für die erfolglose Anfuhr des Saugfahrzeuges auf 46,65 € festgesetzt.

Der Satzungsentwurf und die dazu gehörige Bedarfsberechnung sind Bestandteil dieses Beschlusses.

einstimmig angenommen

**5. Gebührenkalkulationen; VO/540/2007
Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung
der Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren
vom 12.12.2006**

Der Rat der Stadt Olfen fasst folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Olfen beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren vom 12.12.2006 entsprechend der dieser Sitzungsvorlage beigefügten Anlage 1. Die vorgelegte Kalkulation des Gebührensatzes (Anlage 2) wird angenommen. Mit Wirkung vom 01.01.2008 wird der Gebührensatz auf 2,24 €/cbm festgesetzt.

einstimmig angenommen

**6. Gebührenkalkulationen;
Vereinheitlichung der Kalkulationsgrundlagen**

VO/543/2007

Der Rat der Stadt Olfen fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgestellten Maßnahmen zur Vereinheitlichung und Optimierung im Bereich der kostenrechnenden Einrichtungen, insbesondere durch Einführung von Ausgleichsrücklagen in allen Gebührenhaushalten, umzusetzen und über die somit erzielten Ergebnisse zu berichten.

einstimmig angenommen

**7. Abfallentsorgung im Bereich der Stadt Olfen;
Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung im
Bereich der Stadt Olfen sowie Neufassung der
Abfallgebührensatzung**

VO/550/2007

Der Rat der Stadt Olfen beschließt auf Empfehlung des HFB - Ausschusses die Neufassung der Abfallgebührensatzung, die dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt ist.

einstimmig angenommen

**8. Interkommunale Zusammenarbeit zwischen den
Kommunen Ascheberg, Billerbeck, Havixbeck,
Lüdinghausen, Nordkirchen, Nottuln, Olfen, Rosendahl
und Senden**

VO/544/2007

Bürgermeister Himmelmann erklärt, dass die 9 Gemeinden im Moment dabei sind, dies zu überprüfen. Auf die Frage von Ratsmitglied Ostrop nach der SWL antwortet Herr Himmelmann, dass Gespräche mit den verschiedensten Bewerbern stattfinden und er über Verhandlungsdetails nicht sprechen möchte. Gegenüber der HFB-Sitzung hat sich noch nichts geändert. Die Gemeinden wollen offen sein für die verschiedensten Modelle.

Der Rat begrüßt die Initiative der neun Kommunen des Kreises Coesfeld, gemeinsame Stadtwerke zu gründen. Der Rat stimmt der Gründung einer kommunalen und einer gemeinsamen Stadtwerkegesellschaft zu, die kommunale Infrastrukturaufgaben für die neun Kommunen übernimmt. Der Rat beauftragt die Verwaltung auf Empfehlung des HFB-Ausschusses, vor der endgültigen Beschlussfassung eine wirtschaftliche und rechtliche Stellungnahme einzuholen und gemeinsam mit den übrigen Kommunen alle Vorbereitungen für die Gründung der Gesellschaft zu treffen.

einstimmig angenommen bei 3 Enthaltungen

Josef Himmelmann
Vorsitzender

Maria Holtmann
Schriftführerin